

Drucksachen-Nr.	Einwohneranfrage
Einreicher:	Dr. Joachim Peters, Gudrun Peters, Dr. Gisela Bock, Dr. Johannes Bock
Datum der Sitzung:	24.03.2010
beantwortet durch:	Bürgermeister, Herr Schwind

Bürgeranfrage zur Totalsperrung der Straße an der internationalen THIS-Schule und den daraus resultierenden Behinderungen der Fußgänger

Die Totalsperrung der an der THIS Schule verlaufenden Straße hat zu erheblichen Behinderungen für Fußgänger geführt, weil die Belvederer Allee keinen eigenen Fußweg hat. Nicht unwesentlich resultiert aus den Maßnahmen ein gefährlicher Schulwegeabschnitt.

Frage 1:

Hätte nicht vor der Sperrung eine den Bürgerinnen und Bürgern zumutbare Umleitung eingerichtet werden müssen?

Antwort:

Die This hat einen thüringenweiten Einzugsbereich. Um der sehr starken Nachfrage und der erfreulich positiven Schulentwicklung Rechnung zu tragen, wurden umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich. Diese Baumaßnahmen zur Ertüchtigung des Schulstandortes der This in der kleinen Belvederer Allee dienen der Verbesserung der Lernbedingungen für die hier beschulten Kinder. Auch die Grundschüler der Parkschule werden durch die von der This durchgeführte Sanierung der Schulturnhalle und Mitnutzung der Aula partizipieren. Bedingt durch diese Baumaßnahmen kommt es zu vorübergehenden Eingriffen und Einschränkungen in den bisher zur Verfügung stehenden öffentlichen Straßenraum der kleinen Belvederer Allee. Ein solches Bauvorhaben ist ohne Auswirkungen für das Umfeld nicht realisierbar. Das dabei liebgewordene Nutzungsgewohnheiten vorübergehend beeinträchtigt werden, ist bedauerlich, lässt sich jedoch nicht vermeiden. Es wird als durchaus zumutbar angesehen, wenige 50 m Umleitung für die Fußgänger für diesen Bauzeitraum in Kauf nehmen zu müssen. Die Wegführung erfolgt parallel zur kleinen Belvederer Allee über den Sommerweg zwischen der kleinen Belvederer Allee und der Belvederer Allee.

Bedingt durch die Zeitketten für die Investition und dem frühzeitig einsetzenden und sehr lang anhaltenden Winter konnten die notwendigen verbessernden Maßnahmen auf dem Sommerweg zwischen der kleinen Belvederer Allee und der Belvederer Allee bisher nicht durchgeführt werden. Hier ist geplant in den nächsten Wochen in Abstimmung mit den denkmalpflegerischen Belangen einen ordnungsgemäß ausgebauten Parkweg herzustellen. Damit wird die Qualität des Weges deutlich verbessert. Diese Maßnahmen wurden bereits begonnen und werden nach Abschluss der Bauarbeiten am Schulgebäude und der Sanierung der Turnhalle und der Wiedernutzbarmachung der kleinen Belvederer Allee zurückgebaut, bzw. bei denkmalgerechter Ausführung belassen. Entsprechende Abstimmungen wurden durchgeführt.

Frage 2:

Ist man sich darüber im Klaren, dass es spezifische Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen gibt, die ein sorgfältiges Kalkulieren der höheren Gefährdungen erfordern?

Antwort:

Die Zuwegung zum bzw. vom Fußgängerüberweg ist genauso nutzbar wie vor der Sperrung, die sichere Fußgängerüberquerung der Belvedere Allee ist nicht verlängert worden. Die Möglichkeit einer baustellennahen Fußgängerführung durch Abtrennung vom Baustellenfeld wurde geprüft, wäre jedoch mit einer wesentlich höheren Gefährdung verbunden.

Frage 3:

Wie lange sollen sich Anwohner, aber eben gerade die Schüler einer so renommierten Schule mit derartig primitiven Ausweidlösungen abfinden?

Antwort:

siehe Frage 1.

Frage 4:

Kann der Wiesenweg, einst auch asphaltiert, nicht endlich zu einem zumutbaren Fahrrad- und Fußgängerweg ausgebaut werden, wobei es ebenfalls um einen sicheren Weg für die vielen Radfahrenden des Musikgymnasium Belvedere geht?

Antwort:

Ausgehend davon, dass die Fragesteller mit dem Wiesenweg den ehemaligen Weg quer über die Safranwiese bezeichnen (durch die Baustelleneinrichtung des ehemaligen Interhotels in den 80-iger Jahren zerstört), ist geplant, nach Bestätigung des B-Planes eine entsprechende Wegeverbindung herzustellen. Dieser Weg wurde auch immer wieder vom Ortschaftsrat gefordert und fand in der Planung Berücksichtigung. Über die genaue Linienführung und den Ausbaugrad kann zurzeit nicht abschließend befunden werden. Ein Ausbau ist nur im Rahmen der Finanzmittel der Stadt Weimar möglich. Wie viele Radfahrende des Musikgymnasiums Belvedere diesen Weg nutzen, ist schwer einzuschätzen. Unsicher ist der Weg nicht, allerdings natürlich bei entsprechenden Witterungslagen nur eingeschränkt nutzbar. Sollte sich der Fragesteller im weiteren Verlauf auf den sogenannten Sommerweg parallel zur Belvederer Allee beziehen, so ist festzuhalten, dass bis zum Haus Hohe Pappeln die kleine Belvederer Allee ausreichend Sicherheit und Qualität bietet. Ab dem Abzweig nach Ehringsdorf bis nach Belvedere ist dieser Sommerweg als Sand geschlämmter Schotterweg angelegt und weist in einigen Abschnitten mit erheblichen Steigungsprozenten immer wieder Ausspülungen auf. Ein kompletter Ausbau dieses Weges kann nur unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten erfolgen, da die Belvederer Allee als Gartendenkmal einen hohen Stellenwert genießt. Ein entsprechender Ausbau dieses Weges ist zurzeit auch in Abwägung der Nutzungsdichte und anderen dringlichen Aufgaben innerhalb des Straßennetzes der Stadt Weimar nicht möglich. Die zuständige Fachabteilung bemüht sich um Fördermittel für diesen Weg.